

## **Siegmund Lebach**

geb. 18.4.1870<sup>1</sup>

gest. 19.3.1896

### **Eltern:**

Kaufmann und Getreidehändler Levi Lebach (1826-97) und Julie, geb. Salberg (1829-1900)

### **Geschwister:**

Friederike (1858-1932)

Louis (Ludwig) (1859-1915)

Anna (1863-?)

Martha (1865-?)

Alma (1868-?)

### **Wohnung:**

Korbach, Prof.-Bier-Straße 14

### **1859**

Am 21. Juni wurde Ludwig Lebach in Korbach als Sohn des 33jährigen Kaufmanns Levi Lebach und seiner 30jährigen Frau Julie, geb. Salberg, geboren. Zur Familie gehörte bereits die einjährige Schwester Friederike.

Vater Levi Lebach erwarb 1859 das Haus Prof.-Kümmell-Straße 14 in Korbach und betrieb dort einen Getreidehandel. Außerdem handelte er anfangs auch mit Lederwaren.

Lebach erlangte das Korbacher Bürgerrecht.

### **1861**

Am 16. April wurde Schwester Ida in Korbach geboren.

### **1863**

Am 21. Juni wurde Schwester Anna in Korbach geboren.

### **1864**

Am 30. Januar starb Schwester Ida in Korbach.

### **1865**

Am 1. August wurde Schwester Martha in Korbach geboren.

### **1868**

Am 20. März wurde Schwester Alma in Korbach geboren.

### **1870**

Am 18. April wurde Siegmund Lebach in Korbach als Sohn des 44jährigen Kaufmanns Levi Lebach und seiner 41jährigen Frau Julie, geb. Salberg, geboren. Zur Familie gehörte bereits die zwölfjährige Schwester Friederike, der elfjährige Ludwig, die 7jährige Anna, die fünfjährige Martha und die zweijährige Alma. Die Familie wohnte in dem Haus Prof.-Kümmell-Straße 14.

### **1889**

Am 1. Juli heiratete Schwester Anna in Korbach Seligmann Rothschild.

### **1892**

---

<sup>1</sup> Geb.- u. Sterbedatum: Wilke, S. 82 (Grabinschrift)

Adorf, Eimelrod, **Korbach**

Am 22. November heiratete Schwester Alma in Korbach Sally Loewi aus Borgentreich.

**1893**

Am 22. August heiratete Schwester Martha Salomon Loewi aus Bühne.

**1896**

Am 19. März starb Siegmund in Korbach. Er wurde auf dem jüdischen Friedhof bestattet.



ת'נ'צ'ב'ה'

*Übersetzung der hebräischen Inschrift<sup>2</sup>:*

Seine Seele sei eingebunden im Bunde des Lebens.

<sup>2</sup> hebr. Text und Übersetzung: <http://web.uni-marburg.de/hlgl/lagis//juf.html>; Farbfoto: Stadler